



NDZ exklusiv: „Leo“ Lietz (Lords), „Dicky“ Tarrach (Rattles), Herbert Hildebrandt (Rattles) und Jupp Bauer (Lords) ließen mit ihren Bandkollegen 120 Jahre deutsche Muikgeschichte Revue passieren.

FOTO: ANDERSEN

Bejubelte Beat-Legenden

Rattles und Lords begeistern 700 Fans im Theater am Aegi

VON LARS ANDERSEN

HANNOVER. In den Sechzigern füllten sie nicht nur weltweit die Konzertsäle und Stadien, sondern auch die Titelseiten der angesagtesten Musikmagazine. The Lords und The Rattles waren die erfolgreichsten Repräsentanten der deutschen Beat- und Rockszene im In- und Ausland. Sie tourten mit The Kinks, The Who, den Stones und Beatles – allein die Lords verkauften in dieser Zeit

mehr als sieben Millionen Platten.

„Come On And Sing“ hieß das Motto an diesem Abend – und das taten dann auch alle, denn das 60-plus-Publikum zeigte sich fast bei jedem Song bemerkenswert textsicher. Das dreistündige Nostalgie-Spektakel eröffneten die Rattles mit einem Medley – darunter Songs wie „After Tea“ und „Cauliflower“. „The Witch“ avancierte zum Höhepunkt der Show – der von Herbert Hildebrandt geschriebene Titel schaffte es 1970 sogar in den USA auf Platz 79 der Billboard-Charts, verkaufte sich weit über eine Millionen Mal und erreichte Goldstatus.

Mit Bassist Hildebrandt und Drummer „Dicky“ Tarrach stehen noch zwei Instrumentalisten und Sänger der ersten Stunde in den Reihen der Rattles. Insbesondere Tarrach ist ein hochdekorierter Musiker, der unter anderem 1972 zu den Gründungsmitgliedern von Randy Pie gehörte und gemeinsam mit Michael Cretu, „Tissy“ Thiers sowie Nils-Tuxen „Moti Special“ gründete. Mit „Cold Days, Hot Nights“ konnte die Formation 1985 einen Top-3-Hit verbuchen.

„Natürlich herrschte in den 60er Jahren, wie auch oft zitiert, ein gewisses Konkurrenzdenken zwischen den Rattles und uns. Viel wurde aber überspitzt dargestellt –



The Lords kurz vor ihrem bejubelten Auftritt im Aegi. FOTO: ANDERSEN

heute sind wir eine große Familie, genießen das unbeschwerte Tourleben ohne jeglichen Druck“, erklärte uns „Leo“ Lietz von den Lords beim Soundcheck.

Die Messlatte lag hoch – doch nicht hoch genug für die Lords. Ein kurzer Anlauf mit dem Opener „If You Ain't Got Love“ und schon wenige Minuten danach erhoben sich bei „Shakin' All Over“ die Konzertbesucher das erste Mal von ihren Sitzen. „Euer Lordschaft“ brauchte nur eine kurze Aufwärmphase – das ist eben Rock ‚n‘ Roll par excel-

lence – und der zündete immer noch wie in alten Tagen.

„Greensleeves“, „Que Sera“, „Gloryland“ und ihr Mega-Hit „Poor Boy“ – das Quartett zauberte eine Songperle nach der anderen aus ihrer 60-jährigen Schatztruhe. Mit einem Rock ‚n‘ Roll-Medley ging es in die Verlängerung, die mit „What Are We Waiting For“ endete.

Das Publikum bedankte sich bei den Bands mit Standing Ovationen für unvergessene, nostalgische Momente – „It's Only Rock ‚n‘ Roll, But We Like It“.

Mittelalterlicher Folk-Rock

Versengold am 11. November in der Swiss Life Hall

Bereits 2003 gegründet, stellte sich der erste Charterfolg mit dem Album „Zeitlos“ (2015) ein – mit ihrem aktuellen Longplayer „Was kost die Welt“, gelang Versengold ein Nummer-1-Erfolg. Die Band spielt einen Mix aus Folk-Rock und folkigen Mittelalterklängen – das Repertoire er-

streckt sich von reinen Instrumentals über Trinklieder und Balladen, bis hin zu gesellschaftskritischen Songs. Die Bremer Formation überzeugt die stetig wachsende Fanschar mit gut produzierten Alben – ein Single-Charterfolg gelang ihnen bis dato nicht.

► **Swiss Life Hall, 11. November, 20 Uhr, Karten: NDZ, ☎ 05041/78910**

Prickelnde Erotik

„Let's Burlesque“ am 26. November im Aegi

Flotter als Varieté, bunter als Kabarett – „Let's Burlesque“ ist eine schrille Mischung aus Musik, Gesang, Tanz, Artistik und Erotik im Stil der 20er-Jahre. Burlesque ist eine Lebenseinstellung, die alles beinhaltet, was sich nicht in Schubladen quetschen lässt. Das geschieht dann auch, denn in der Show fliegen Mieder durch die Luft und es wird mit allem gewackelt, womit man als Frau wackeln kann. Das krönende Sahnehäubchen der Show sind renommierte Burlesque-Stars wie Honey Lulu, Sophia St. Villier und Erochica Bamboo. Miss Evi – die First Lady of Burlesque, ist die umwerfend witzige und schlagfertige Gastgeberin des Abends. Wer



Let's Burlesque ist eine furiose Mischung aus Musik und Erotik. FOTO: FRANK WIDMANN

die sündig-sinnliche Verführung genießen möchte, sollte aber volljährig sein.

► **Theater am Aegi in Hannover, 26. November, 20 Uhr, Karten: NDZ, ☎ 05041/78910**



Herbert Hildebrandt gehört zu den Gründungsmitgliedern der Rattles.. FOTO: ANDERSEN



Harlem Globetrotters – Basketball in Perfektion. FOTO: BRETT MEISTER

Magische Ball-Jongleure

Harlem Globetrotters spielen in der Swiss Life Hall

Niemand verbindet Sport und Unterhaltung so perfekt wie die Harlem Globetrotters. Seit mehr als neun Jahrzehnten unterhält die bekannteste Basketballtruppe der Welt mit ihren fesselnden Show-Elementen und abgedrehten Slapstick-Einlagen die Menschen in rund 125 Ländern. Insgesamt haben die Ball-

Jongleure 22000 Spiele absolviert. 2002 wurden die Kult-Basketballer in die „Naismith Memorial Basketball Hall Of Fame“ aufgenommen – ferner sind sie das einzige professionelle Sportteam der Welt, das mit einem Stern auf dem „Walk Of Fame“ in Hollywood geehrt wurde.

► **Swiss Life Hall in Hannover, 27. November, 18 Uhr, Karten: NDZ, ☎ 05041/78910**

Auch ohne „Onkelz“ erfolgreich

„Der W“ am 12. November im Capitol

„Schneller, höher, Weidner“ – der Name von Stephan Weidners Debütalbum aus dem Jahr 2008 trifft letztendlich genau den Nagel auf den Kopf. Drei Jahre nach der Auflösung der Böhsen Onkelz, schaffte der Bassist unter dem Soloprojekt „Der W“ den Einstieg von Platz 10 auf 2 in die deutschen Charts. Mit vier weiteren Longplayern blieb der 59-Jährige weiter auf der Überholspur und rockte durch unzählige Open Airs – darunter auch das „Wacken Open Air“. Obwohl die Onkelz 2014 wieder zusammenkamen, löste Weidner sein Soloprojekt nicht auf. Aktuelles Album: „V“.



Stephan Weidner bleibt seinem Soloprojekt treu.

FOTO: MUMPI KUENSTER MONSTERPICS

► **Capitol in Hannover, 12. November, 20 Uhr, Karten: NDZ, ☎ 05041/78910**

Tanzschuhe werden geschnürt

„Let's Dance“ am 26. November in der ZAG Arena

Nach den ausverkauften Tourneen in 2019 und 2021 mit insgesamt über 270 000 Zuschauern, geht „Let's Dance“ auch 2022 wieder auf große Tournee. Das beliebte TV-Format wird seit 2006 ausgestrahlt und gehört mit einem durchschnittlichen Marktanteil von mehr als 20 Prozent bei den 14- bis 49-jährigen Zuschauern zu den Quotenbringern von RTL. Seit Beginn der Sendung tanzten sich rund 150 Promis und 50 Profitänzer in die Herzen der Zuschauer, die zudem von den rund 5000 Show-Outfits angetan waren.

Für die Fortsetzung wurden erneut die Juroren Joachim Llambi, Motsi Mabuse und Jorge González verpflichtet – die Moderation übernimmt Daniel Hartwich. In diesem



Die Jury vergibt dreimal die Höchstpunktzahl.

FOTO: STEFAN GREGOROWIUS

Jahr gewann René Cassely mit der Profitänzerin Kathrin Menzinger das Finale vor Janin Ullmann und Mathias Mester. Neben den drei Platzierten haben noch Bastian Bielendorfer, Timur Ülker sowie Sarah Mangione und Mike Singer ihre Teilnahme

bestätigt. Außerdem im Gepäck: die schönsten Show-Outfits sowie viel Glanz, Konfetti und jede Menge Glamour.

► **ZAG Arena in Hannover, 26. November, 20 Uhr, Karten: NDZ, ☎ 05041/78910**